



## Wohin am Wochenende?

### Totenehrungen

#### SAMSTAG

**Oberglaheim**, 18 Uhr, Vorabendmesse; 19 Uhr, Totenehrung.

**Sonderheim**, 18 Uhr, Totenehrung mit anschließendem Gottesdienst.

**Peterswörth**, Gedenkfeier am Ehrenmal, circa 19.45 Uhr nach dem Gottesdienst in der Kirche St. Peter und Paul.

#### SONNTAG

**Dillingen**, 9.30 Uhr, Gottesdienst in der Katharinenkirche, 10 Uhr, hl. Messe in der Basilika mit anschließender ökumenischer Trauerfeier und Gang zum Kriegerdenkmal in der Kapuzinerstraße zur Kranzniederlegung.

**Höchstädt**, 10 Uhr, heilige Messe; 11 Uhr, Totenehrung.

**Deisenhofen**: 8.30 Uhr, heilige Messe; 9.15 Uhr, Totenehrung.

**Schwennenbach**: 10 Uhr, Totenehrung; 10.15 Uhr, Gottesdienst.

**Gundelfingen**, Gedenkfeier am Kriegerdenkmal Günzburger Straße, 9.30 Uhr vor dem Gottesdienst Stadtpfarrkirche.

**Echenbrunn**, Gedenkfeier am Ehrenmal circa 8.45 Uhr nach dem Gottesdienst in der Kirche Maria Immaculata.

**Faimingen**, 8.30 Uhr Gottesdienst in der St.-Blasius-Kirche; anschließend Gedenkfeier am Ehrenmal auf dem Friedhof.

**Lauringen**, 10 Uhr, katholischer Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche; anschließend Gedenkfeier beim Ehrenmal vor der Stadtpfarrkirche.

### Ihr Draht zu uns

Große Allee 47, 89407 Dillingen.

Per Fax: 09071/7949-70.

Per E-Mail: [redaktion@donau-zeitung.de](mailto:redaktion@donau-zeitung.de), Thema: „Wohin heute“

## a.tv-Programm am Wochenende

### Samstag, 15. November

**17.00 Uhr** a.tv aktuell; Regionale Nachrichten aus dem Großraum Augsburg und aus Nord- und Westschwaben.

**17.30 Uhr** Zwischen Donau und Ries; Das Regionalmagazin für Nordschwaben

**17.45 Uhr** a.tv Gartenträume; Silvia Laubenbacher zu Gast im Nördlinger Ries.

**18.00 Uhr** a.tv Die Woche – Der Wochenrückblick mit den wichtigsten Themen aus Augsburg und Schwaben

**18.30 Uhr** a.tv Stadtgespräch, zu Gast Karl Michael Scheufele, der Regierungspräsident von Schwaben

**19.00 Uhr** a.tv Tipps & Trends, u. a. die rollende Gemüsebox, Bauzentrum Mahler und Steimer Heizsysteme.

**19.15 Uhr** AHochDrei, Das Wirtschaftsmagazin für die Region Augsburg

**19.30 Uhr** a.tv Boulevard

**19.45 Uhr** a.tv Gesundheit

**20.00 Uhr** a.tv Die Woche

**20.30 Uhr** a.tv Mobil

**20.45 Uhr** Da schau' her, Herr Braun besucht die Nachbargemeinden Klein- und Großaitingen.

**21.00 Uhr** a.tv Stadtgespräch

**21.30 Uhr** a.tv Gartenträume

**21.45 Uhr** a.tv Tipps & Trends

**22.00 Uhr** a.tv Die Woche

**22.30 Uhr** a.tv Gesundheit

**22.45 Uhr** a.tv Boulevard

**23.00 Uhr** Zwischen Donau und Ries

**23.15 Uhr** Da schau' her

**23.30 Uhr** a.tv Stadtgespräch

**00.00 Uhr** a.tv Die Woche

**00.30 Uhr** a.tv Gartenträume

**00.45 Uhr** AHochDrei

**01.00 Uhr** a.tv Boulevard

**Sonntag, 16. November**

**17.00 Uhr** a.tv Stadtgespräch

**17.30 Uhr** Dimensionen; Sendung des Vereins Evang. Fernsehen Augsburg

**18.00 Uhr** a.tv Die Woche

**18.30 Uhr** katholisch1.tv; Das Bistumsmagazin der Diözese Augsburg.

**19.00 Uhr** a.tv Gesundheit

**19.15 Uhr** a.tv Tipps & Trends

**19.30 Uhr** a.tv Stadtgespräch

**20.00 Uhr** a.tv Die Woche

**20.30 Uhr** a.tv Boulevard

**20.45 Uhr** Zukunft Energie

**21.00 Uhr** Dimensionen

**21.30 Uhr** Zwischen Donau und Ries

**21.45 Uhr** Da schau' her; Matthias Luginger ist im Landkreis Günzburg unterwegs.

**22.00 Uhr** a.tv Die Woche

**22.30 Uhr** katholisch1.tv

**23.00 Uhr** a.tv Tipps & Trends

**23.15 Uhr** a.tv Mobil

**23.30 Uhr** a.tv Gesundheit

**23.45 Uhr** Da schau' her

## Wasserzählerstand online melden

**Gundelfingen** Noch bis Sonntag, 23. November, können die Bürger der Stadt Gundelfingen ihre Online-Wasserzählerstandmeldung machen. Neben dem Zählerstand benötigen sie hierzu die Zählernummer, die sich auf der Wasseruhr über dem Zählerstand befindet (meist achtstellige Nr.; ohne Vorlaufnullen eingeben). Eine Eingabe ist unter [www.gundelfingen-donau.de](http://www.gundelfingen-donau.de) möglich. Daneben ist es auch möglich, den Zählerstand per E-Mail an [fauser@gundelfingen-donau.de](mailto:fauser@gundelfingen-donau.de) oder telefonisch unter Telefon: 09073/999223 vormittags mitzuteilen. Bei den Wasserabnehmern, welche die oben genannten Möglichkeiten nicht in Anspruch nehmen, werden die Zählerstände im Dezember vor Ort abgelesen. (dz)

ANZEIGE

ANZEIGE

1964  
2014



# 50 Jahre Berufsschule Lauingen

## Tag der offenen Tür am Samstag, 22. November 2014

**elektro  
schlagenhauf**

Wir gratulieren!

Ludwig-Lutz-Straße 8 • 73479 Ellwangen  
Industriegebiet Ellwangen-Neunstadt  
Tel.: 07961 891-0 • Fax: 07961 891-155  
[info@schlagenhauf.de](mailto:info@schlagenhauf.de)

[www.schlagenhauf.de](http://www.schlagenhauf.de)

Elektroanlagen  
Alarmanlagen  
Datentechnik  
Telekommunikation  
Verkehrslenktechnik



Am Samstag können sich interessierte Besucher einen Eindruck vom Neubau der Berufsschule Lauingen verschaffen. Mit dem Erweiterungsbau wurde im Jahre 2010 begonnen, weil die Schülerzahlen seit 1999 stark anstiegen.  
Foto: Eugen Schmidt-Greese

## Fördern, fordern, formen

Die Berufsschule Lauingen feiert 50-jähriges Bestehen, zeitgleich wird der Neubau eingeweiht.  
Die Schule rüstet sich für die Zukunft – Tag der offenen Tür am Samstag von 9 bis 13 Uhr

VON THOMAS BALBIERER

„Wir wollen unsere Schüler zu mündigen und anerkannten Mitgliedern unserer Gesellschaft erziehen.“ So steht es im Leitbild der Berufsschule Lauingen. Diesem Ziel haben sich die Lehrerinnen und Lehrer der Schule vor 50 Jahren verschrieben.

Seit 1964 werden in der Lauinger Friedrich-Ebert-Straße 14 junge Menschen gefördert, gefordert und geformt. Sie erhalten das Rüstzeug für ihre berufliche Zukunft und entwickeln sich während der Ausbildung zu einer wichtigen Stütze der Gesellschaft. Ihre Wurzeln findet die Schule

1807 in der Gründung einer Industrieschule für Mädchen. Erst im Laufe des 19. Jahrhunderts entwickelte sich die Institution zu einer Tagesfortbildungsschule, dem Vorgänger der heutigen Berufsschule. 1922 wurde im „Salzstadel“ die sogenannte Berufsbildungsschule eröffnet. Bis 1964 wurden dort junge Leute unterrichtet.

Mit dem Umzug in die Friedrich-Ebert-Straße begann eine neue Zeitrechnung. Heute ist die Schule eine moderne Einrichtung mit über 2100 Schülern und etwa 74 Lehrern. Zum 50. Jubiläum gibt es doppelten Grund zur Freude. Neben dem Geburtstag kann die

Schulfamilie in diesen Tagen auch die Einweihung des Neubaus feiern. Dieser wurde seit 1999 seitens der Schulverwaltung forciert und ab 2010 in die Tat umgesetzt. Grund für die Erweiterung ist vor allem die steigende Schülerzahl.

Im Rahmen der Feierlichkeiten lädt die Berufsschule Lauingen am Samstag, 22. November, zum Tag der offenen Tür ein. An diesem Tag kann sich die interessierte Öffentlichkeit von 9 bis 13 Uhr ein Bild von der neuen Berufsschule machen. Die Fachabteilungen des Hauses präsentieren sich und ihre Arbeit in den neugestalteten Klassenzimmern und Werkstätten.

Die Berufsschule ist als Kompetenzzentrum für Umwelttechnische sowie Metall- und Elektrotechnische Berufe Anlaufstelle für junge Menschen aus ganz Süddeutschland. In sechs Abteilungen (Bau-, Elektro-, Informations-, Metall- und Umwelttechnik sowie Wirtschaft) werden die jungen Menschen auf höchstem Niveau ausgebildet.

Auch, um die Qualität der Ausbildung auf einem weiterhin hohen Niveau zu halten, ist der Neubau ein wichtiger Schritt in die Zukunft. Mit Kosten von 22 Millionen Euro schlägt er ein neues Kapitel in der Geschichte der Schule auf.

IIIIII

**GARTNER**

### Handwerk & Innovation

#### Ausbildung bei Gartner

Warum? Ganz klar: Bei Gartner warten spannende Projekte, ein tolles Team, echtes Handwerk und eine exzellente betriebliche Ausbildung auf dich! Gartner-Fassaden sind allesamt Unikate und werden nicht in großer Serie am Fließband gefertigt. Das fordert handwerkliches Geschick und einen hohen Qualitätsanspruch aller Mitarbeiter. Es bedeutet gleichzeitig auch, nicht mit einseitigen Tätigkeiten beschäftigt zu sein und am großen Ganzen mitzuwirken. Handwerk und Innovationen genießen bei Gartner einen hohen Stellenwert – ohne sie gäbe es die beeindruckendsten Gebäude nicht.



© BMW Welt, München

Bereits vor mehr als 145 Jahren wurde Gartner als kleiner Handwerksbetrieb in Gundelfingen an der Donau gegründet. Seit 2001 gehört Gartner zur italienischen Permasteelisa Gruppe und zählt heute zu den größten und führenden Fassadenbauern weltweit. Wenn ein Architekt nicht weiß, ob sich sein Vorhaben überhaupt realisieren lässt, ist Gartner genau die richtige Adresse. Eines von vielen herausragenden Projekten ist die BMW-Welt in München: eine faszinierende Stahl-Konstruktion, auf die die Gartner-Mitarbeiter stolz sind.



Max Sonnenfroh, Auszubildender zum Technischen Systemplaner

„Es ist beeindruckend, an den riesigen Projekten, die Gartner abwickelt, mitzuarbeiten. Wenn ich die fertigen Gebäude sehe, freue ich mich, wenn ich weiß: Teile der Fassade habe ich gezeichnet!“

Josef Gartner GmbH  
Gartnerstraße 20  
89423 Gundelfingen  
Telefon +49 9073 84-0  
[info@josef-gartner.de](mailto:info@josef-gartner.de)  
[www.josef-gartner.de](http://www.josef-gartner.de)



Wir gratulieren zur Einweihung  
und zum 50-jährigen Bestehen.

BÜRORÄUME  
MIT PERSPEKTIVE  
**BACHER.**

BACHER Büroeinrichtungen GmbH | Ausstellung: Joh.-Scheiffele-Str. 11 | 89407 Dillingen  
Telefon: 09071/77033-0 | [www.bacher-moebel.de](http://www.bacher-moebel.de)



Herzlichen Glückwunsch  
zum 50-jährigen Jubiläum!  
Grünbeck Forum

**grünbeck**  
[www.gruenbeck.de](http://www.gruenbeck.de)

**RENNER**  
Heizung + Lüftung + Sanitär  
PLANUNG | AUSFÜHRUNG | KUNDENDIENST  
„Die Zukunft liegt in Ihren Händen!“

**Andreas Renner GmbH & Co. KG. + Alexander Renner GmbH & Co. KG.**  
Raiffeisenstr. 2, 89415 Lauingen  
Tel.: 0 90 72/95 88-0  
Fax: 0 90 72/95 88-88  
E-Mail: [info@renner-shk.de](mailto:info@renner-shk.de)

Ludwigstr. 1, 86641 Rain/Lech  
Tel.: 0 90 90/25 64  
Fax: 0 90 90/40 22  
E-Mail: [rain@renner-shk.de](mailto:rain@renner-shk.de)

## Der Beweis!

Diese Anzeige wird gelesen. Denn Anzeigen wirken – auch bei Ihren Kunden.

■ Anzeigen-Service:  
Tel. [0 90 71] 79 49-50



Alles was uns bewegt

# Tragik über allen Mädchenträumen

Landestheater „Das Tagebuch der Anne Frank“ beim Kulturring-Gastspiel. Intensiver Geruch im Saal

VON ERICH PAWLU

**Dillingen** Ein Kriminalroman ist spannend, weil der Ausgang der Geschichte ungewiss ist. Ein Bühnenstück über ein allgemein bekanntes historisches Ereignis muss auf solche Spannung verzichten. Es lenkt das Interesse des Zuschauers nicht auf den Schluss, sondern auf den Weg zum Ende.

Den amerikanischen Autoren Frances Goodrich und Albert Hackett ist das in exemplarischer Weise gelungen. Mit gutem Grund hat sich in Deutschland ihre Dramatisierung des Tagebuches der Anne Frank an die Spitze der Aufführungstatistik gesetzt. Auf Einladung des Kulturrings brachte das

Landestheater Schwaben das 1955 entstandene Drama nun auch auf die Bühne des Stadtsaals.

„Das Tagebuch der Anne Frank“ ist inzwischen von der UNESCO in die Liste des Weltkulturerbes aufgenommen worden. Das Judenmädchen verbarg sich zusammen mit ihrer Familie vom 6. Juli 1942 bis zum 1. August 1944 in einem Amsterdamer Hinterhaus an der Prinsengracht 263 vor dem Zugriff der NS-Spezialeinheiten. Das Versteck wurde verraten, Anne Frank starb im März 1945 im KZ Bergen-Belsen. Ihr Tagebuch charakterisiert sie als ein lebensfrohes Mädchen mit durchaus üblichen Sorgen und Träumen, mit pubertären Emotionen, aber auch mit

schriftstellerischem Talent. Regisseur Rainer Lewandowski hat sich auf die neue Bühnenfassung von Wendy Kesselmann gestützt und überzeugende Psychogramme der Personen erarbeitet. Die Familien Frank und van Daan repräsentieren in seiner Inszenierung die Denkmuster und Verhaltensweisen einer bürgerlichen Welt in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Lewandowski hütet sich, die Personen zu idealisieren oder gar zu heroisieren. Das Versteck wurde verraten, Anne Frank starb im März 1945 im KZ Bergen-Belsen. Ihr Tagebuch charakterisiert sie als ein lebensfrohes Mädchen mit durchaus üblichen Sorgen und Träumen, mit pubertären Emotionen, aber auch mit

erhält auch jede heitere Szene tragische Doppelbödigkeit.

Entscheidend für den Erfolg des Dillinger Gastspiels war die Besetzung der Hauptrolle. Barbara Weiß charakterisiert die 13-jährige Anne Frank im ersten Teil als eine eher schwierige Heranwachsende, im zweiten Teil als Fünfzehnjährige mit klaren Lebenserwartungen. Ab März 1944, als die holländische Exilregierung über Radio Oranje die Niederländer aufrief, die Erlebnisse der Besatzungszeit zu dokumentieren, rechnet sie mit einer späteren Veröffentlichung ihres Tagebuchs. Mit psychologischer Sensibilität und beispielhafter Gestaltungskunst verdeutlicht Barbara Weiß die Metamorphose eines Kindes, das früh zu

einer Persönlichkeit heranreift. Das gesamte Ensemble unterstützt mit diszipliniertem Spiel das Regiekonzept, das die Schrecklichkeit ständiger Lebensbedrohung in bedrückende Bilder fasst. Toneinblendungen und Sabine Manteuffels realistisches Bühnenbild unterstreichen zusätzlich diese Gefährdung.

Leider blieben im Stadtsaal mehrere Sitzreihen leer, aber die anwesenden Theaterfreunde verabschiedeten das Ensemble aus Memmingen mit langem, respektvollem Beifall. Die Freude an der guten Inszenierung wäre noch größer gewesen, wenn der Saal nicht in ein intensives Geruchsgemisch aus Bohnerwachs, Leim oder Reinigungsmittel getaucht worden wäre.

## Notiert

LEIPHEIM/DILLINGEN

### Kammermusik im Zehnstadel

Das Leipheimer Barock-Ensemble und die aus Gundelfingen stammende Hornistin Katharina Hauf musizieren zusammen unter der Leitung von Erich Broy am Sonntag, 16. November, im Leipheimer Zehnstadel. Das Konzert beginnt um 20 Uhr. (DW)

DILLINGEN

### Neue Öffnungszeiten der Pfarrbücherei St. Ulrich

Ab 1. Dezember bis Ende März öffnet die Pfarrbücherei St. Ulrich in Dillingen jeden Dienstag bereits von 16 bis 17 Uhr. (dz)

ANZEIGE

ANZEIGE

1964  
2014



## 50 Jahre Berufsschule Lauingen

Tag der offenen Tür am Samstag, 22. November 2014

# Gute Ausbildung braucht viel Raum

Die Berufsschule Lauingen hat einen hervorragenden Ruf. Nicht zuletzt deshalb, weil sie früh das Potenzial der Umwelttechnischen Berufe erkannt hat – auch der Neubau spricht dafür

VON THOMAS BALBIERER

Die Berufsausbildung in Deutschland ist einzigartig. Sie ist ein Grund für die Solidität der deutschen Wirtschaft. Das duale System ist ein Erfolgsrezept: Theorie und Praxis gehen in der Ausbildung Hand in Hand.

So auch in Lauingen. Die Berufsschule begleitet seit 50 Jahren junge Menschen bei ihrem Eintritt in das Berufsleben. „Deutschland ist mit dem dualen System ein weltweites Vorbild“, betont Oberstudiendirektor Werner Wittmann. Der Chef der Berufsschule weiß, wovon er redet: Vor Kurzem besuchte Wittmann eine Schule in Peking, um dort für das deutsche Modell zu werben. Und um sich für die Ausbildung der Umwelttechnischen (UT) Berufe stark zu machen. Die Berufsschule Lauingen war eine der ersten in Deutschland, die das Potenzial der Umwelttechnik erkannt hat. 1984 startete die Ausbildung der damals noch „Ver- und Entsorger“ genannten Berufsgruppe. Seit 1999 ist die Lauinger Einrichtung Kompetenzzentrum für Umwelttechnik – das einzige in ganz Bayern. Außerdem findet hier seit Jahren erfolgreich die Ausbildung von Mechatronikern statt.

Mit der steigenden Bedeutung dieser Berufsgruppen kletterte auch die Schülerzahl stark

nach oben. Lag sie im Jahr 1996 noch bei unter 1500, so erreichte sie 2009 den Höchstwert von 2400. „Die Grenzen unserer Einrichtung waren schnell ausgereizt“, erinnert sich Studiendirektorin Helga Fischer. Ab 2000 kamen Schul-Container zum Einsatz. Eigentlich ein Provisorium. Es sollte 13 Jahre halten.

### 2010 war Spatenstich für den Neubau

Wittmann und sein Stellvertreter Eugen Schmidt-Greese freuten sich über den Beschluss des Kreistages, wesentliche Teile der Berufsschule neu zu bauen. Im Mai 2010 begannen die Arbeiten. 22 Millionen Euro stecken in dem Projekt – für den Landkreis die größte Maßnahme der folgenden Jahre. Für Landrat Leo Schrell ein „Vorzeigeprojekt, das das Image unseres Landkreises als attraktiver Bildungsstandort nachhaltig stärkt“. Der Landrat dankt in diesem Zusammenhang Stimmkreisabgeordnetem Georg Winter für seinen Einsatz für eine gute staatliche Förderung der Baumaßnahme. So war es Winter gelungen, im Staatshaushalt eine Erhöhung der Mittel für investive Verbesserungen von 250 Millionen auf 376 Millionen Euro durchzusetzen. Um den Schulbetrieb aufrecht zu erhalten, wurde das Projekt in zwei Bauabschnitten reali-

siert. Im September 2012 bezogen die Schüler bereits den fertigen Teil des etwa 7000 Quadratmeter großen Erweiterungsbaus. Der zweite Bauabschnitt kam in den vergangenen Tagen zur Fertigstellung. Durch eine elektrische Drehtür gelangt man in den Eingangsbereich. Rechts befindet sich die lichtdurchflutete Mensa. Im Erdgeschoss werden die praktischen Einheiten der metalltechnischen Berufe unterrichtet. Im ersten Stock sind das Lehrerzimmer und die Verwaltung untergebracht. Auch der Theorieunterricht der Metalltechniker findet hier statt. Im zweiten Stock sind die Klassenzimmer der Elektrotechniker. Ein neuer Pausenhof im Süden des Geländes sowie der neue Parkplatz im Norden waren ebenfalls Teil der Baumaßnahmen.

„Die gesamte Schulfamilie sowie die ganze Nachbarschaft haben während der Bauphase sehr viel Geduld bewiesen“, erklärt Schulleiter Werner Wittmann. Sein Dank richtet sich an alle Betroffenen. Mit Abschluss des zweiten Bauabschnitts ist die Erweiterung der Schule aber noch nicht ganz beendet. Im nächsten Jahr soll das neue Technikum in Betrieb genommen werden und auch die energetische Sanierung des Altbaus steht an. Bis es soweit ist, kann die Schulfamilie jedoch das bisher Erreichte feiern.



Technik im Fokus: In sieben Fachabteilungen werden an der Berufsschule Lauingen über 2100 Schüler unterrichtet. Foto: Chandler Photography

### 30 Jahre UT-Berufe –Feierstunde am Mittwoch

Seit 1984 werden in der Lauinger Berufsschule die Umwelttechnischen (UT) Berufe ausgebildet. Zum 30-jährigen Jubiläum der Fachabteilung lädt die Einrichtung am Mittwoch, 19. November, zum Ausbildertreffen.

#### Das Programm:

9.45 Uhr Einführung mit Schulleiter Werner Wittmann und Dr. Andreas Lenz (BVS)  
10.30 Uhr und 14 Uhr Azubis

und Lehrkräfte geben an verschiedenen Stationen Einblicke in die praktische Berufsausbildung von Umwelttechnikern.

13 Uhr „Mädchen können das!“ Vorstellung eines Lernprojektes, in dem sich Mädchen aus dem Ausbildungsberuf „Fachkraft für Abwassertechnik“ in das Verfahren der Abwasserreinigung einarbeiten.  
15.30 Gespräche bei Kaffee und Kuchen



Wir gratulieren zum Umbau und zum 50-jährigen Jubiläum!

Ihr Technologie- und Servicepartner für  
IT-LÖSUNGEN RECHENZENTRUM  
DRUCK KOPIE SCHULLÖSUNGEN

**reitzner**  
Gut. Gerne. Gemeinsam.

www.reitzner.de



RÖHM ist einer der führenden Spannmittelhersteller weltweit. Das Unternehmen beschäftigt 1.500 Mitarbeiter an verschiedenen Standorten. Jedes Jahr beginnen etwa 25 Auszubildende und mehrere Studenten eine zukunftsorientierte Ausbildung bei RÖHM mit ausgezeichneten Jobchancen in allen Bereichen.

Mitten drin – von Anfang an! Unsere Ausbildungswerkstatt befindet sich in den Produktionshallen und ermöglicht damit den direkten Kontakt zu Fertigung und Montage. Kaufmännische Azubis und Studenten durchlaufen während ihrer Ausbildung alle Abteilungen, in denen sie später tätig werden können.

#### Ausbildungsangebot:

- ⊙ Industriemechaniker (m/w) Maschinen- und Anlagenbau
- ⊙ Maschinen- und Anlagenführer (m/w)
- ⊙ Zerspanungsmechaniker (m/w) Dreh- und Fräsmaschinensysteme
- ⊙ Industriekaufmann (m/w)
- ⊙ Industriemechaniker (m/w) Feingerätebau – Standort Dillingen

#### Duales Studium:

- ⊙ Bachelor of Arts BWL – Industrie (DHBW)
- ⊙ Bachelor of Engineering Wirtschaftsingenieur (DHBW)
- ⊙ Bachelor of Engineering Maschinenbau (DHBW)
- ⊙ Bachelor of Engineering Maschinenbau (Ulmer Modell)

Ihr sucht ein Praktikum, möchtet eine praxisbezogene Bachelor- oder Masterarbeit schreiben oder als Werkstudent in einem Industrieunternehmen arbeiten? Dann prüft unsere Stellenangebote oder bewirbt euch initiativ bei uns!

**RÖHM**  
driven by technology

RÖHM GmbH, Herr Martin Kolb, Personalreferent  
Heinrich-Röhm-Straße 50, 89567 Sontheim/Brenz  
Tel. 07325 16 365, E-mail: personal@roehm.biz

Mehr Infos unter:  
www.roehm.biz

Partner für Innovation  
mit Blick für die Zukunft.

INGENIEUR-BÜRO  
**LESH**  
PREISION NAL, ELBERG

www.lesh.de

Werben belohnt sich.  
www.donau-zeitung.de/praemien

Alles was uns bewegt

seit 1905  
termin- und  
fachgerecht

Ihr Partner  
für Gewerbe-  
und Industriebau

**KRÄTZ-BAU**

... an alles gedacht!

Hochbau, Tiefbau  
Schlüsselfertiger Bau  
Umbau, Sanierungen

Telefon 090 71 4039  
Telefax 090 71 3799  
info@kraetz-bau.de  
www.kraetz-bau.de

Werner-von-Siemens-Str. 14  
89407 Dillingen/Donau

JOSEF MERKLE  
JOSEF SCHUSTER

**ASCO**

WIR GRATULIEREN ZU DEN NEUEN SCHULRÄUMEN  
UND BEDANKEN UNS FÜR DEN AUFTRAG DER  
TRAGWERKSPLANUNG

ALLG. PLANUNG, STATIK, CONSTRUCTION  
SCHULTHEISS-STR. 33 & 35, 89407 DILLINGEN  
TELEFON: 09071 / 79000, FAX: 790030

ALLG. PLANUNG, STATIK, CONSTRUCTION  
SCHULTHEISS-STR. 33 & 35, 89407 DILLINGEN  
TELEFON: 09071 / 79000, FAX: 790030

## Sonderveröffentlichungen

Wir verschaffen Ihnen die gewünschte Aufmerksamkeit Print & Online!

- JUBILÄUM
- UMZUG
- NEUERÖFFNUNG/NEUBAU
- VERANSTALTUNGEN/BESONDERE ANLÄSSE

Wir bieten Ihnen zahlreiche Möglichkeiten Ihrer Darstellung! Wenden Sie sich bitte an Ihre Anzeigenberater/In vor Ort:

- Andreas Müller Telefon [09071] 7949-44
- Alfons Pollak Telefon [09071] 7949-42
- Armin Feistle Telefon [09071] 7949-40
- Corinna Schäferling Telefon [09071] 7949-41



Alles was uns bewegt